



Beispiel eines erfolgreichen Projektes: Zwischennutzung eines nicht mehr betriebenen Schwimmbades im Zentrum von Berlin

**DIE ZWISCHENZEITZENTRALE BREMEN VERMITTELT  
ZWISCHENNUTZER!**

## Leerstehende Immobilien?

**Private oder öffentliche Objekte**, Flächen oder Gebäude, kleine oder große Einheiten – immer wieder entstehen Zwischenzeiten bei Immobilien und Grundstücken verschiedenster Art. Die vorherigen Nutzer und Nutzerinnen haben die Immobilie verlassen, die neuen lassen noch auf sich warten. Zwischennutzungen füllen diese Zeiträume mit Leben. Sie aktivieren Leerstände im Stadtgefüge nach dem Prinzip „vergünstigter Raum gegen befristete Nutzung“. Den Zwischennutzern werden günstige Zwischenmieten angeboten, dafür tragen sie die laufenden Kosten, bewahren die Immobilien vor Schäden und rücken sie wieder in die öffentliche Wahrnehmung. Auf diese Weise werden ideale Startbedingungen für junge Unternehmen, Initiativen und Vereine geschaffen und erhalten ehemalige Leerstände ein neues, frisches Gesicht. Das gesamte Quartier wird durch das neue Angebot bereichert. Es werden weitere Projekte angezogen und eine Offenheit für Umnutzungen geschaffen. Zwischennutzungen sind vielfältig und bereits jetzt an vielen Orten in Bremen anzutreffen, so sind Start-up-Büros in der ehemaligen Zollabfertigung Hansator entstanden und aus dem ehemaligen Güterbahnhof ist eine Kultur- und Freizeitstätte geworden. Viele Zwischennutzungen tragen dabei das Potential in sich, zu einer festen Nutzung mit regulären Mietkonditionen zu werden.

Die ZwischenZeitZentrale Bremen arbeitet seit dem 12. März diesen Jahres als öffentlich beauftragte Zwischennutzungsagentur, die sich gezielt um die Aktivierung von leerstehenden Immobilien kümmert. Die ZZZ spürt neue-alte Räume auf, berät die Eigentümer und Eigentümerinnen, entwickelt mit den Nutzern Konzepte und begleitet die Zwischennutzungsprojekte. Sie ist ein Pilotprojekt im Rahmen der „Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt und beim Senator für Wirtschaft und Häfen angesiedelt. In der Umsetzung gibt es eine enge Kooperation mit dem Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa, der Senatorin für Finanzen, der Wirtschaftsförderung Bremen (WfB) und der Immobilien Bremen (IB). Weitere Partner sind der Haus & Grund Bremen e.V., die Architektenkammer Bremen, das Bremer Zentrum für Baukultur und die Gesellschaft für Stadtentwicklung (GfS).

 ZwischenZeitZentrale Bremen  
Hansator 1 (Abfertigung), 28217 Bremen  
[www.zzz-bremen.de](http://www.zzz-bremen.de), [kontakt@zzz-bremen.de](mailto:kontakt@zzz-bremen.de)  
Tel. 0421 / 52 10 29 1

